:: 1. Jahrgang :: Ausgabe-Nr. 1 :: März 2011

Leader
Lokale Aktionsgruppe
MITTLERE ELBE - FLÄMING

# Leader gramm

## Bewährtes erhalten – Neues wagen!

## :: Mit Leader etwas bewegen

Dieser Newsletter ist ein Telegramm, um genau zu sein ein Leadergramm, das ab sofort regelmäßig über die Region „Mittlere Elbe - Fläming" in aller Kürze, aber punktgenau berichten wird. Ob in Oranienbaum-Wörlitz, Dessau-Roßlau, Coswig, der Zerbster oder Möckener Gegend – nahezu überall sind in den vergangenen Jahren bemerkenswerte Projekte mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union umgesetzt worden. Andere sind mitten in der Entstehung. Wo etwas passiert, lesen Sie von nun an immer an dieser Stelle.

*Liebe Leserin, lieber Leser! Willkommen in der Leader-Region „Mittlere Elbe - Fläming".*

Leader heißt: Die ländlichen Regionen in Europa stärken. Die Region „Mittlere Elbe - Fläming" ist dabei eine von insgesamt 23 Leader-Regionen in Sachsen-Anhalt. Herzstück ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG), eine Partnerschaft von 61 Akteuren, die den Leader-Prozess begleiten, steuern und vernetzen. Dafür hat die LAG Handlungsfelder definiert. Das sind u.a. die In-Wert-Setzung der Naturraum-, Kulturraum- und Imagepotentiale, die Stärkung der ländlichen Wirtschaft und die Anpassung sozialer Infrastrukturen an den demografischen Wandel unter dem Motto: „Bewährtes erhalten – Neues wagen!" Gehen Sie mit uns auf Entdeckerreise.

**www.mittlere-elbe-flaeming.de**

Karte: LAG „Mittlere Elbe - Fläming"

## :: Naturpark Fläming macht Lust auf Natur

Der Naturpark Fläming e.V. will als Mitglied der LAG „Mittlere Elbe - Fläming" und im Rahmen der Leader-Förderung ein gemeinsames, transnationales Projekt mit der LAG Weinviertel Ost in Niederösterreich umsetzen. Das Thema lautet „Lust auf Natur". Dazu reisten Vertreter im vorigen Jahr in den Naturpark Leiserberge nach Niederösterreich. „Beide Tage waren prall gefüllt mit Gesprächen, Exkursionen und Evaluierungen von gemeinsamen Ideen", sagte Elke-Andrea Ciciewski, Geschäftsführerin des Naturpark Fläming e.V. Informativ war für die Gruppe die Förderung von waldpädagogischer Arbeit. Die Gruppe hat zudem verschiedene waldpädagogische Einrichtungen besichtigt, ist mit unterschiedlichen Trägern ins Gespräch gekommen und hat Land und Leute im Weinviertel kennengelernt. Die zwei Naturparks und LAGn haben sich schließlich verständigt, zusammenzuarbeiten. Den Gesprächen folgt in diesem Jahr die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages, der Grundlage für eine gemeinsames Projekt zum Thema „Lust auf Natur" sein wird.

*Ein gemeinsames Projekt wollen der Naturpark Fläming e.V. mit Partnern in Niederösterreich umsetzen.*

Foto: LAG „Mittlere Elbe-Fläming"

*Besuch bei Partnern in Niederösterreich*

## :: Alter Burg neues Leben eingehaucht

*Ein kleines Anwesen, beschaulich am Fluss Nuthe gelegen, ist wieder der Blickfang im Ort. Die Rede ist von der Burg Walternienburg bei Zerbst. Mithilfe von Leader ist eine Markt- und Festscheune entstanden.*

Es war eine regelrechte Mammutaufgabe, der sich die Stadt Zerbst, die Gemeinde Walternienburg und der Heimatverein Walternienburg e. V. stellten. Das Burggebäude war längst abgerissen, lediglich der Turm stand. Das Anwesen sollte nunmehr in neuem Glanz erstrahlen. Und dafür kam Leader gerade zur richtigen Zeit. Schließlich konnte im Jahr 2010 eine Markt- und Festscheune mit Informationszentrum errichtet werden. 600.000 Euro kostete das Vorhaben, 250.000 Euro steuerte die EU bei. Es entstand ein Ensemble, das vor allem Touristen, die den Elbradweg befahren, gern nutzen. Der alten Burg wurde somit neues Leben eingehaucht.

Foto:

*Die Marktscheune in Walternienburg*

## :: Alpakahof Zwei Eichen mit neuem Unterstand

*Kinder lieben sie – die Alpakas. Die Mini-Kamele mit der dicken Wolle aus den südamerikanischen Anden grasen auch auf anhaltinischen Wiesen. In Zernitz entstand der „Alpakahof Zwei Eichen“ von Heinz und Heidelinde Rühlich.*

Zwar züchtet das Ehepaar schon seit 2004 Alpakas, doch den Hof baute es sich erst so nach und nach auf. Dieser ist nunmehr eine wahre Begegnungsstätte geworden, die Interessierten in zahlreichen Kursen wie Filzen und Stricken die ländlichen Traditionen der Wollverarbeitung ein wenig näher bringt. Erzeugnisse aus Alpakawolle können direkt im Hofladen vorgestellt und käuflich erworben werden. 2008 wurde mit Leader zunächst ein Unterstand (170 m²) zur Lagerung von Heu und Stroh gebaut. Im April 2009 konnte der Ausbau von ehemaligen Ställen zu einer Werkstatt einschließlich Besuchertoiletten sowie des Scheunenbodens für Veranstaltungen erfolgen. Das Projektvolumen betrug 70.000, das Fördervolumen 27.000 Euro.

Foto:

*Der Unterstand auf dem Alpakahof*

## :: Aus der Sporthalle wird ein Freizeitzentrum

*Ohne den Sportverein Mildensee von 1915 e.V. würde es sie wahrscheinlich nicht mehr geben – die Sporthalle in Dessau Mildensee. Die Vereinsmitglieder haben einiges für den Erhalt unternommen.*

Begonnen hatte alles, als die Schule 2006 schließen musste. Was soll aus der Turnhalle werden? Der Sportverein nahm sich ihr federführend an, konnte auf die Unterstützung anderer Vereine und Verbände sowie der Stadt Dessau-Roßlau bauen. Schließlich wurde ein Konzept erarbeitet: Aus der Turnhalle soll das Sport- und Freizeitzentrum Mildensee werden mit sportlichen und sozio-kulturellen Angeboten. Gesagt, getan. Nur Geld für die Sanierung fehlte. Da konnte der Sportverein auf Mittel aus dem ELER-Topf zurückgreifen. 318.000 Euro wurden in den Innenaus- und Umbau investiert. 192.700 Euro steuerte Leader bei. Seit Oktober bietet das Zentrum nunmehr Freizeitaktivitäten für die Bevölkerung.

Foto:

*Das neue Sport- und Freizeitzentrum.*

### Leadergramm *kompakt*

## :: 35 Projekte sind bereits bewilligt worden

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Mittlere Elbe - Fläming“ zieht Zwischenbilanz. Seit dem Start der Leader-Förderperiode im Jahr 2007 konnten in der Region 35 Projekte bewilligt werden. Damit sind Zuwendungen in Höhe von 1.773.100 Euro gebunden worden. Von den 35 Projekten haben 27 bereits ihren Zuschuss ausbezahlt bekommen. Die Summe beläuft sich auf insgesamt 1.209.000 Euro.
Im vorigen Jahr sind acht Projekte von Trägern fertiggestellt worden. Die Investitionskosten lagen insgesamt bei 1.387.700 Euro, der Leader-Zuschuss betrug 682.700 Euro. Zu den acht Projekten gehören die Markt- und Festscheune auf der historischen Burganlage Walternienburg, der Festsaal „Neues Sanssoucis“ Waldersee, der Übernachtung Kupferhammer Thießen, die Begegnungsstätte „Mensch-Tier-Natur“ in Mildensee, die Flämingstube in Buko, der Hubertusberg in Wörpen, das Sport- und Freizeitzentrum in Mildensee und die Schauschmiede Steutz, zweiter Bauabschnitt.
Weitere sieben Projekte haben 2010 einen Zuwendungsbescheid erhalten und werden derzeit umgesetzt. Die Investitionskosten betragen 539.000 Euro, der Leader-Zuschuss 271.650 Euro. Bei den Projekten handelt es sich um die Begegnungsstätte Jung und Alt, Stackelitz, das Elbufercamp in Dessau-Roßlau, das Dorfgemeinschaftshaus Griesen, die Straße Gotischer Flügelaltäre zwischen Elbe und Fläming, die Kirche Isterbies, erster Bauabschnitt und die Kirche Rosian, ebenfalls erster Bauabschnitt. Außerdem gehören dazu der Gemeindehof Hobeck, erster Bauabschnitt: Dachsanierung und die Optische Telegrafenattrappe, welche sich der Heimatverein Grabow angenommen hat.

### Impressum

Herausgeber:
Lokale Aktionsgruppe Mittlere Elbe – Fläming
c/o Leader-Management „Mittlere Elbe - Fläming“
Am Schlossgarten 18 a, 06862 Dessau-Roßlau
Fon 034901 949903
Fax 034901 949904
E-Mail leader@ispnet.de
Internet www.mittlere-elbe-flaeming.de

Frau Dipl.-Ing. (FH) Elke Kurzke
E-Mail e.kurzke@ispnet.de

(C) 2011 LAG „Mittlere Elbe - Fläming“
Der Nachdruck ist - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

Lokale Aktionsgruppe MITTLERE ELBE - FLÄMING
ISP Ingenieurgruppe Steinbrecher + Partner
SACHSEN-ANHALT
Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE